

WOHNHÄUSER

Obere Hohlgasse 4

Das Haus an der Ostseite des Kirchenhügels von Oberwinterthur ist an die ehemalige Kastellmauer angebaut. Das Haus befindet sich somit an schützenswerter Lage. Es ist im Besitz der Stadt Winterthur, die ihm auch Sorge tragen will. Es wurde 1981 saniert und modernisiert.

BAUJAHR
1860

ADRESSE
Obere Hohlgasse 4
8404 Winterthur



1946: Obere Hohlgasse 4, gegen Westen Foto: winbib (Signatur 065516)

1940 erwarb die Stadt das Haus Obere Hohlgasse 4 von den Erben von Friedrich Wettach. Nach den Angaben im Assekuranzbuch soll es 1860 erstellt worden sein. Dies ist aber nur der Zeitpunkt eines grösseren Umbaus. Die Architektur der Fassaden stammt aus dieser Zeit. Das Haus dürfte aber spätestens im 18. Jhd. erbaut worden sein. Es ist ihm ein idyllischer kleiner Garten angegliedert. 1957 wurde im Keller eine Waschküche eingebaut und 1970 sind die Fassaden renoviert worden. Es beinhaltete bis 1981 zwei kleine bescheidene Wohnungen. 1981 wurde mit einer Totalsanierung eine einzige Wohnung erstellt. Damit konnte die schlechte Besonnung der Nordwestseite kaschiert werden. Es entstand auch ein zeitgemässes 5 ½-Zimmer-Einfamilienhaus ohne übertriebenen Komfort. Das äussere des Hauses wurde vor allem durch den Einbau von drei Garagen verändert. Zwei davon sind dem Haus Nr. 6 zugeteilt, an dem im Gegenzug die Heizung angeschlossen wurde. Zuständig war der Architekt Robert Rothen. Der Kreditbetrag betrug Fr. 395'000.00.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
24.02.2022